

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 15. April 1986

77. Stück

199. Kundmachung: Erklärung der Schweiz zu Artikel 1 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen
200. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Washingtoner Artenschutzübereinkommen)
201. Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 10 602 des ADR über die Beförderung von schäumbarem Polystyrol in Tankfahrzeugen

199. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. April 1986 betreffend eine Erklärung der Schweiz zu Artikel 1 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat die Schweiz am 11. Dezember 1985 folgende Erklärung zu Artikel 1 des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen (BGBl. Nr. 41/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 175/1985) hinterlegt:

Der Schweizerische Bundesrat erklärt, daß als schweizerische Justizbehörden im Sinne des Übereinkommens zu betrachten sind:

die Tribunale, ihre Gerichte, Kammern und Abteilungen;

die Schweizerische Bundesanwaltschaft (Ministère public);

das Bundesamt für Polizeiwesen;

die Behörden, die nach kantonalem oder Bundesrecht ermächtigt sind, Untersuchungen in Straffällen durchzuführen, Haftbefehle und Vorladungen (mandats de répression) auszustellen oder in einem mit einem Straffall in Zusammenhang stehenden Verfahren Entscheidungen zu treffen. Da die Amtsbezeichnungen dieser Behörden Unterschiede aufweisen, wird die zuständige Behörde soweit erforderlich bei der Übermittlung eines Rechtshilfeersuchens ausdrücklich bestätigen, daß

es sich bei ihr um eine Justizbehörde im Sinne des Übereinkommens handelt.

Sinowatz

200. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 8. April 1986 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Washingtoner Artenschutzübereinkommen)

Nach Mitteilungen der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (BGBl. Nr. 188/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 422/1984) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Afghanistan	30. Oktober 1985
Honduras	15. März 1985
Somalia	2. Dezember 1985
Ungarn	29. Mai 1985

Ferner hat nach Mitteilung der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Frankreich sämtliche zu diesem Übereinkommen eingelegten Vorbehalte mit Wirkung vom 10. Dezember 1984 zurückgenommen.

Sinowatz

201.

(Übersetzung)

ACCORD

entre le Ministre Fédéral des Transports de la République Fédérale d'Allemagne et le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 10 602 de l'ADR relatif au transport de polystyrènes expansibles en véhicules-citernes

(1) Par dérogation aux prescriptions du marginal 41 111 (3) et du marginal 10 121 de l'Annex B de l'ADR les polystyrènes expansibles de la classe 4.1, marginal 2401, 12° de l'Annexe A peuvent être transportés en véhicules-citernes dans les conditions suivantes:

1. Construction et équipement des citernes

Les citernes doivent correspondre aux prescriptions de la partie générale de l'Appendice B 1 a de l'Annexe B à l'ADR.

2. Autres prescriptions

2.1 Après le chargement un gaz inerte (p. ex. de l'azote) jusqu'à une pression maximale de 70 kPa (0,7 bar) sera introduit dans les citernes. Cette couche de gaz inerte doit être maintenue jusqu'au déchargement.

2.2 Les citernes doivent être nettoyées avant le chargement et après le déchargement avec un gaz inerte.

2.3 Les autres prescriptions en vigueur pour les matières du marginal 2401, 12° sont applicables par analogie.

3. Dispositions transitoires

3.1 Les véhicules-citernes qui ont été construits et admis à la circulation avant l'entrée en vigueur de ce règlement selon les prescriptions de la partie générale de l'Appendice B 1 a de l'Annexe B à l'ADR dans la version valable jusqu'au 30 avril 1985 peuvent être utilisés jusqu'au 31 décembre 1994.

3.2 Les véhicules-citernes qui ont été construits et admis à la circulation avant l'entrée en vigueur de ce règlement et qui ne correspondent pas aux prescriptions du chiffre 3.1 peuvent être utilisés jusqu'au 31 décembre 1987 lorsque les citernes ont été éprouvées avec une pression d'épreuve d'au moins 200 kPa (2 bar) avant leur mise en service et ensuite périodiquement.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante: «Transport convenu aux termes du marginal 10 602 de l'ADR».

VEREINBARUNG

zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 10 602 des ADR über die Beförderung von schäumbarem Polystyrol in Tankfahrzeugen

(1) Abweichend von Rn. 41 111 (3) in Verbindung mit Rn. 10 121 der Anlage B des ADR dürfen schäumbare Polystyrole der Klasse 4.1, Rn. 2401, Ziffer 12, der Anlage A unter nachfolgenden Bedingungen in Tankfahrzeugen befördert werden:

1. Bau und Ausrüstung der Tanks

Die Tanks müssen den Vorschriften des allgemeinen Teils des Anhangs B 1 a der Anlage B zum ADR entsprechen.

2. Sonstige Vorschriften

2.1 Nach dem Beladen ist in die Tanks Inertgas (zB Stickstoff) bis zu einem Höchstdruck von 70 kPa (0,7 bar) aufzugeben. Die Inertgasüberlagerung muß bis zur Entladung vorhanden sein.

2.2 Die Tanks sind vor der Beladung und nach der Entladung mit Inertgas zu spülen.

2.3 Die sonstigen für Stoffe der Rn. 2401, Ziffer 12, geltenden Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.

3. Übergangsvorschriften

3.1 Tankfahrzeuge, die vor dem Inkrafttreten dieser Regelung nach den Vorschriften des allgemeinen Teils des Anhangs B 1 a der Anlage B des ADR in der bis zum 30. April 1985 gültigen Fassung gebaut und in den Verkehr gebracht wurden, dürfen bis zum 31. Dezember 1994 weiterverwendet werden.

3.2 Tankfahrzeuge, die vor dem Inkrafttreten dieser Regelung gebaut und in den Verkehr gebracht wurden und die den Vorschriften in Ziffer 3.1 nicht entsprechen, dürfen bis zum 31. Dezember 1987 weiterverwendet werden, wenn die Tanks mit einem Prüfdruck von mindestens 200 kPa (2 bar) erstmals vor Inbetriebnahme und wiederkehrend geprüft sind.

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu den sonst vorgeschriebenen Angaben zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 10 602 des ADR“.

(3) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par l'une des parties contractantes au transport effectué entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche.

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Vienne, le 14. 03. 1986

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Berger

Bonn, le 17-12-1985

L'autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Bredemeier

Wien, den 14. 03. 1986

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Berger

Bonn, den 17-12-1985

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr

Im Auftrag:

Bredemeier

Sinowatz



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.